



Alle Hydrangea-macrophylla-Formen blühen von Natur aus mehr oder weniger rosa. Um eine hell-enzianblaue Blütenfarbe zu erzielen, ist ein bestimmter pH-Wert des Bodens erforderlich.

Henning Stoldt, Landschaftsarchitekt

Blaufärbung bei Hortensien *Hydrangea macrophylla* und *H. serrata*

Blaue Hortensie gekauft, eingepflanzt und ausreichend gewässert - und plötzlich wird aus dem Blau ein Violett oder gar ein Rosa ...

Alle Hydrangea-macrophylla-Formen blühen von Natur aus mehr oder weniger rosa. Um die gewünschte hell-enzianblaue Blütenfarbe zu erzielen, ist ein bestimmter pH-Wert des Bodens erforderlich: bei einem Wert von **ca. pH 4,5** ist die Konzentration von pflanzenverfügbaren Aluminiumionen ausreichend für eine Blaufärbung der Blüten. So können regelmäßiges Gießen mit kalkhaltigem Wasser oder ein zu hoher pH-Wert des Bodens die Blütenfarbe umschlagen lassen.



Übertriebene Blauverfärbung führt leicht zu einem künstlichen Farbton der ohnehin nicht gerade ‚zurückhaltenden‘ Blütenbälle.

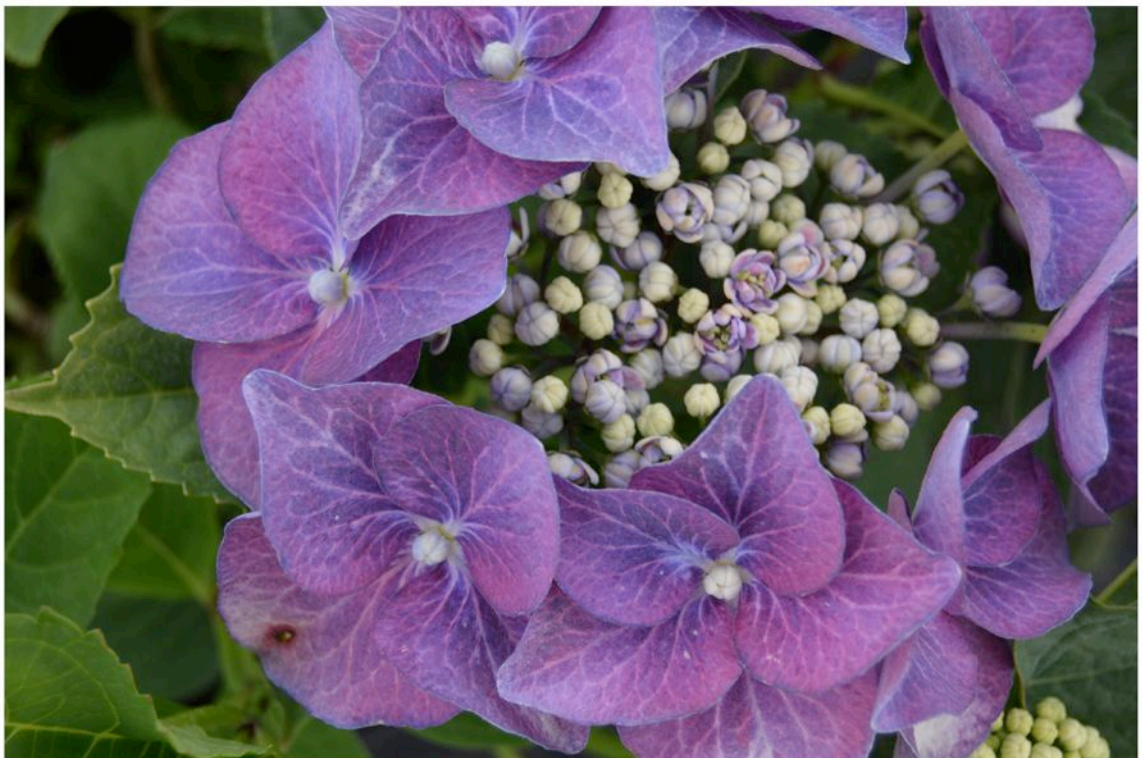


Im Aufblühen zeigen einige Sorten noch einen rosa Farbton, der bei der voll aufgeblühten Rispe zu blau wechselt ist wie hier bei der Sorte 'Bela'.

In der Literatur wird zur Farbverstärkung empfohlen, die Pflanzen mit **Ammoniakalaun** oder **Aluminiumsulfat** (3 g pro Liter Wasser) ein Mal wöchentlich zu gießen, wobei die Behandlung vier bis fünf Mal während des Blütenansatzes erfolgen sollte (also vor der eigentlichen Blütezeit). Der Handel bietet speziellen Hortensiendünger für eine Blaufärbung an. Diese Düngung sollte sehr punktgenau erfolgen. Die Absenkung des pH-Wertes hat nämlich auch zur Folge, dass sich möglicherweise benachbarte Pflanzen im sauren Milieu nicht mehr wohl fühlen. Am besten funktioniert diese Maßnahme daher bei Kübelpflanzen
Weiß blühende Hortensien lassen sich übrigens nicht umfärben, ihnen fehlt dazu der rote bis purpurne Anthocyanfarbstoff Delphinidin.



H. macrophylla 'Blaumeise'



H. macrophylla 'Blaumeise' mit nachlassender Blaufärbung